

Befestigung des Innenhofes war anscheinend in der Regel die stärkere, nur bei Hof III war die Vorburg stärker befestigt. Dort befanden sich innerhalb derselben aber Gebäude, zwei heizbare Wohnräume, drei Frauenhäuser und eine aus Stein errichtete Kapelle. In Annappes war die Vorburg gleichzeitig Baumgarten, auf dem Hof II schloß sich der Baumgarten an die Vorburg an, darin befand sich ein Weiher mit Fischen ¹⁰⁹⁾; auf dem Hof IV erscheint ein Baumgarten, ohne daß eine Vorburg erwähnt wird ¹¹⁰⁾, dazu drei Weiher mit Fischen, über deren Lage nichts gesagt ist ¹¹¹⁾. Greifen wir noch einmal auf die Ausführungen von Schuchardt ¹¹²⁾ zurück und nehmen dazu noch die neueren Ergebnisse von W. Görich ¹¹³⁾ zur Hilfe, so entsprechen diese Anlagen durchaus der fränkischen Rechteck-Doppelcurtis, die vielfach auf einem Hügelsporn angelegt war. Die Kartenbilder bei Schuchardt ¹¹⁴⁾ vermitteln einen guten Eindruck derartiger Anlagen.

In den Umwallungen unserer Höfe befanden sich steinerne oder hölzerne Torbauten, und darüber mehrfach ein *solarium ad dispensandum*. Dieser Begriff ist bisher nicht erklärt ¹¹⁵⁾. Nehmen wir die Grundbedeutung von *dispensare* ¹¹⁶⁾ „an verschiedene genau abwägen“ und die Ableitungen wie „austeilen“, „verteilen“, woraus dann auch „verwalten“, „haushalten“ wird, so bleibt anscheinend nur der Schluß über, daß von dieser offenen Plattform (Söller) aus irgendetwas verteilt, irgendwelche Anordnungen getroffen wurden. Eine Verteilung von Lebensmitteln ¹¹⁷⁾ oder sonstigen Spenden erscheint mir ausgeschlossen, und ebensowenig dürfte der Meier etwa von dort oben aus die Bewirt-

¹⁰⁹⁾ c. 30 a: *Curticulam ... tunimo interclusam; pomerium contiguum, diversi generis arborum nemorosum; infra vivarium cum piscibus I.*

¹¹⁰⁾ c. 34 a: *ortum diversi generis insertum arboribus.*

¹¹¹⁾ Ebd. *vivaria cum piscibus III.*

¹¹²⁾ A. a. O.

¹¹³⁾ Rastorte an alter Straße? (Stengel-Festschr. 1952) S. 481 ff. u. S. 486 ff.

¹¹⁴⁾ Atlas.

¹¹⁵⁾ Fastlinger a. a. O. übersetzt ihn nicht; Thomas a. a. O. sagt: „La cour est entourée d'une solide clôture avec une porte en pierre, qui est surmontée d'un étage pour les distributions“.

¹¹⁶⁾ S. H. Georges, Ausführliches Lateinisch-Deutsches Handwörterbuch ¹⁹ (1951) 2213 s. v. *dispensare, dispensator* u. ä.; auch Du Cange 3 (1884) 138—140 u. Forcellini-De Vit, *Totius Latinitatis Lexicon* ²² (1858—1879) 747 f.

¹¹⁷⁾ Vgl. CV c. 55: *Volumus ut quicquid ad nostrum opus iudices dederint vel servierint aut sequestraverint, in uno breve conscribi faciant, et quicquid dispensaverint in alio et quod reliquum fuerit, nobis per brevem innotescant.* S. auch die Übersetzung von Thomas, oben Anm. 115.